



Melanie Lauffenburger und Isabelle Muschaweck

Goethe-Universität Frankfurt | Institut für Humangeographie | AG Geographiedidaktik

Digitale Souveränität in der geographischen Bildung

Phase 1: Seminareröffnung

Sommersemester 2024

Seminar Fachdidaktik (GeoL2/5-3/L3-4 Einführung in fachdidaktische Grundfragen)

Montag, 15.04.2023 | 13:00 bis 14:30 Uhr (s.t.) | PEG 2.G.084



Einstieg: Who is who?

Mein Name ist...

Meine Pronomen sind...

Ich studiere...

Ich arbeite (nicht) in der Schule...

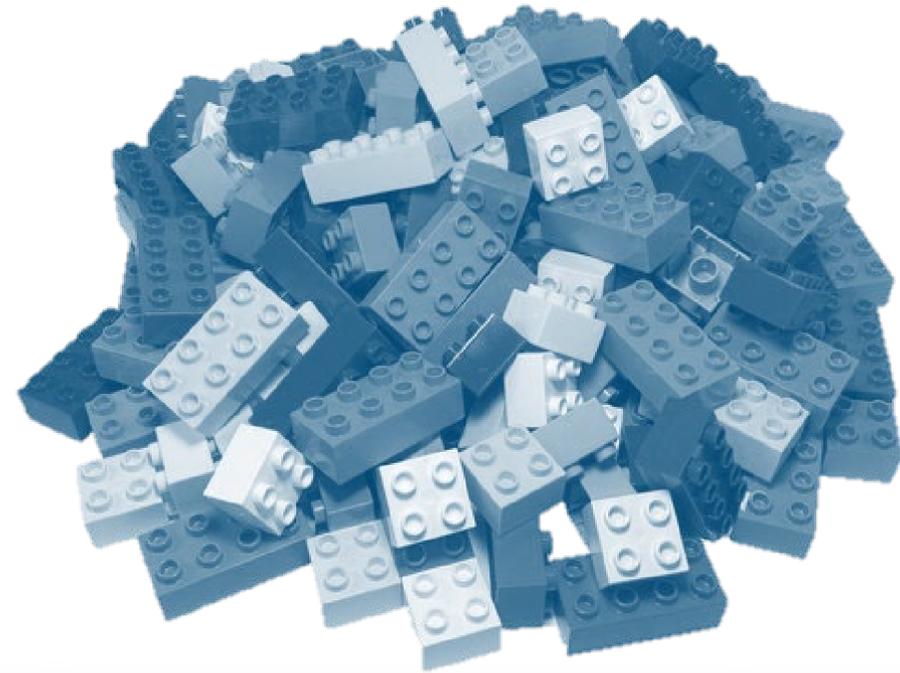
Ich bin hier, weil...

Folgender # beschreibt mich...

Folgendes soziale Medium nutze ich am häufigsten...

Digitale Souveränität ist für mich persönlich/beruflich relevant, weil...





Geograph^{ie}



Arbeitsphase 1

Visualisieren Sie mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Bausteinen die Relevanz einer kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit digitaler Souveränität aus geographischer Perspektive.

Fotografieren Sie ihr Modell und erläutern dieses im Plenum.

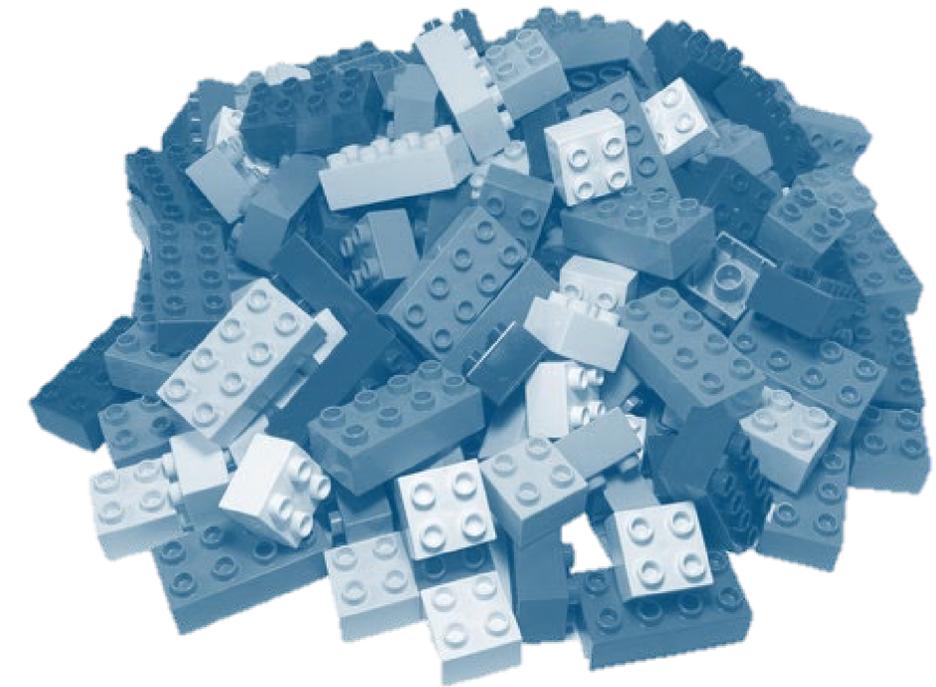


4 Personen



30 Minuten

Geographie meets Lego® Serious Play® (Hillmer, 2023)



Theoretischer Hintergrund:

1. Spiel
2. Konstruktivismus bzw. Konstruktivismus & Storytelling
3. Strategische Imagination

Ziele:

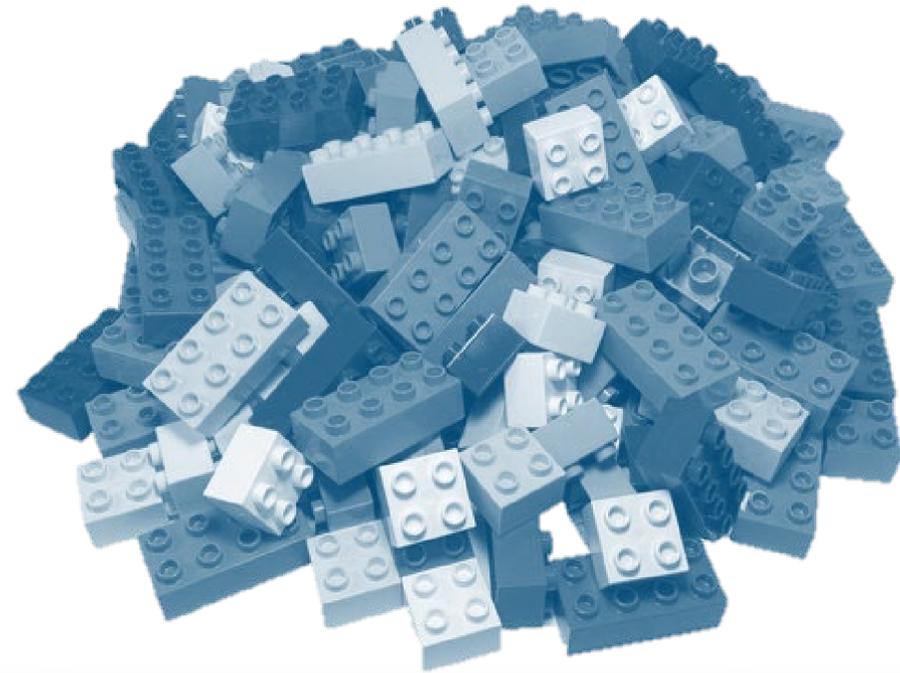
1. Breite Beteiligung und Steigerung der Involviertheit der Teilnehmenden
2. Wissen zugänglich machen
3. Neue Ideen generieren ermöglicht den Teilnehmenden aus festen (Denk)Strukturen auszubrechen

Voraussetzungen:

1. Skill Building: Einüben der benötigten Fähigkeiten
2. Application Techniques: Bauauftrag, Bauen, Teile, Reflektieren

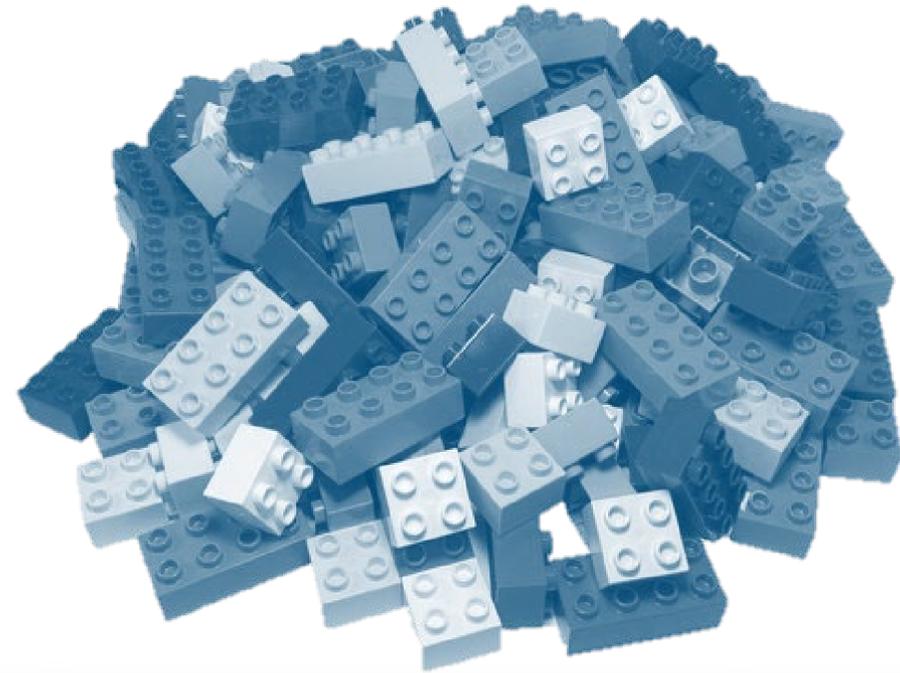
Regeln:

- Es gibt kein richtig und falsch → die Interpretation/Metaphorik/Bedeutung eines Modells macht es wertvoll
- Modelle sind kein Endergebnis, sondern Mittel zum Zweck „Weiterzudenken“



Geograph^{ie}





Geographie

**Räume sind nicht einfach da, sondern werden
konstruiert, mit Bedeutung aufgeladen und sind
Ergebnis des alltäglichen „Geographiemachens“**
(Werlen, 1997)

Raumkonstruktionen



Raumkonstruktionen im Geographieunterricht

Räume sind nicht einfach da, sondern werden konstruiert, mit Bedeutung aufgeladen und sind Ergebnis des alltäglichen „Geographiemachens“

(Werlen, 1997)



Raumkonstruktionen

sind in Hash- und Geotags in sozialen Medien omnipräsent

(Kanwischer & Schlottmann, 2017)

KRITIK



sind:
subjektiv
einseitig
unvollständig
vereinfacht
stereotypisiert

Rekonfiguration gesellschaftlicher Bedingungen, in denen Wissen entsteht und in die Lehr- und Lernprozesse eingebunden sind

(Rosa, 2019)

„rekonfigurierte Raumkonstruktionen“

(Muschaweck & Kanwischer, 2023)



(Reich, 2005)

Geographieunterricht bietet die Möglichkeit, weit verbreitete Raumkonstruktionen, dominierende Weltbilder und aufzugreifen und kritisch zu reflektieren und somit einen Beitrag zu einer emanzipatorischen Bildung zu leisten

(Schröder & Carstensen-Egwuom, 2020)

4 Raumkonzepte der Geographie (Wardenga, 2002)

„Realistischer“ Raumbegriff,
ca. 1850 – ca. 1970er
*Geographie als vermeintlich
objektive Wissenschaft, die „die“
„Realität“ beschreibt
(stark naturwissenschaftliche
Prägung)*

1 – Raum als Container

Physisch-materielle Welt; „Realien“; Wirkungsgefüge natürlicher und anthropogener Faktoren, Prozessfeld menschlicher Tätigkeiten, die Landschaft gestalten

2 – Raum als System von Lagebeziehungen

Lagebeziehung physisch-materieller Objekte; Bedeutung von Standorten, Lage-Relationen und Distanzen für die Schaffung gesellschaftlicher Wirklichkeit (man geht wie bei (1) davon aus, es gäbe „die“ Wirklichkeit)

Konstruktivistischer Raumbegriff
ca. 1980 – heute
*Geographie als
raumkonstruktivistische Wissenschaft
(viele Räume am selben Ort, Räume
als Produkte der Wahrnehmung und
sozialen Handelns)*

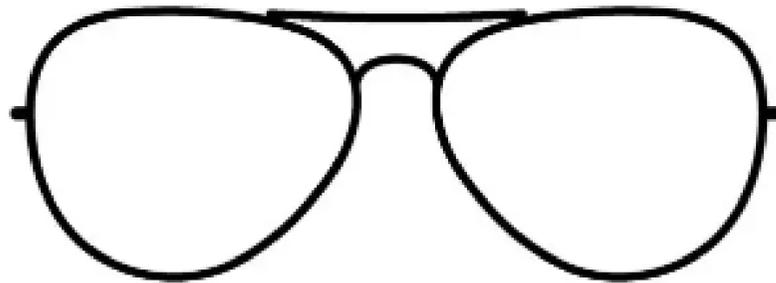
3 – Raum als Folge von Wahrnehmungen

Sinneswahrnehmung und Anschauung, um Welt räumlich zu differenzieren; Annahme mehrerer Wirklichkeiten

4 – Raum als soziale Konstruktion

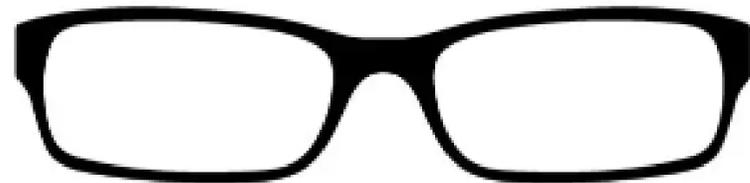
soziale, technische und gesellschaftliche Konstruiertheit von Räumen: wer unter welchen Bedingungen und aus welchen Interessen wie über bestimmte Räume kommuniziert und sie durch Handeln fortlaufend herstellt

4 Raumkonzepte der Geographie (Wardenga, 2002)



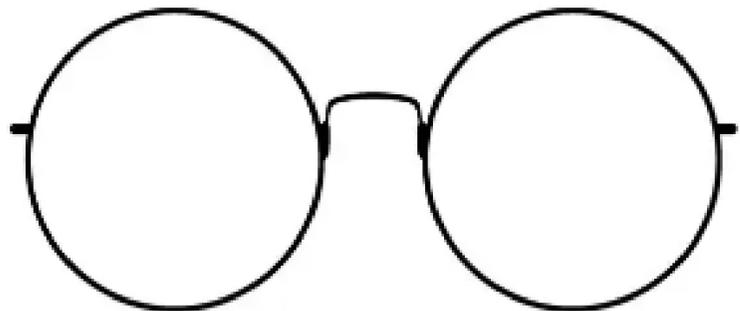
1 – Raum als Container

Physisch-materielle Welt; „Realien“; Wirkungsgefüge natürlicher und anthropogener Faktoren, Prozessfeld menschlicher Tätigkeiten, die Landschaft gestalten



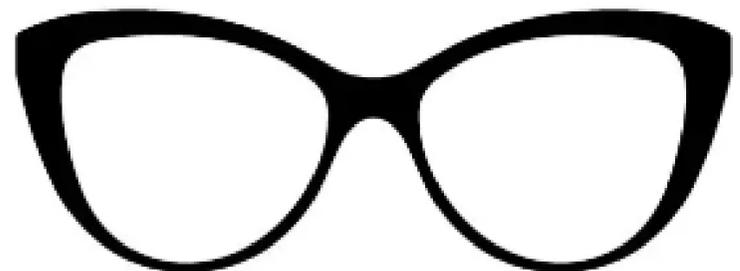
2 – Raum als System von Lagebeziehungen

Lagebeziehung physisch-materieller Objekte; Bedeutung von Standorten, Lage-Relationen und Distanzen für die Schaffung gesellschaftlicher Wirklichkeit (man geht wie bei (1) davon aus, es gäbe „die“ Wirklichkeit)



3 – Raum als Folge von Wahrnehmungen

Sinneswahrnehmung und Anschauung, um Welt räumlich zu differenzieren; Annahme mehrerer Wirklichkeiten



4 – Raum als soziale Konstruktion

soziale, technische und gesellschaftliche Konstruiertheit von Räumen: wer unter welchen Bedingungen und aus welchen Interessen wie über bestimmte Räume kommuniziert und sie durch Handeln fortlaufend herstellt

Digitale Souveränität

= individuelle Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit im Kontext von Digitalität (Goldacker, 2017)



Notwendig, um Raumkonstruktionen, die **omnipräsent** sind, zu dekonstruieren

(Kanwischer & Schlottmann, 2017)

⚡ Raumkonstruktionen sind immer vor dem Hintergrund von Digitalität zu interpretieren

(Muschaweck & Kanwischer, 2023)



Digitale Souveränität

= individuelle Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit im Kontext von Digitalität (Goldacker, 2017)



Notwendig, um Raumkonstruktionen, die **omnipräsent** sind, zu dekonstruieren

(Kanwischer & Schlottmann, 2017)

⚡ Raumkonstruktionen sind immer vor dem Hintergrund von Digitalität zu interpretieren

(Muschaweck & Kanwischer, 2023)

Förderung
digitaler
Souveränität

FÖRDERUNG DIGITALER SOUVERÄNITÄT

BEFÄHIGUNG ZUR FÖRDERUNG DIGITALER
SOUVERÄNITÄT IM GEOGRAPHIEUNTERRICHT

Digitale Souveränität

= individuelle Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit im Kontext von Digitalität (Goldacker, 2017)



Notwendig, um Raumkonstruktionen, die **omnipräsent** sind, zu dekonstruieren

(Kanwischer & Schlottmann, 2017)

⚡ Raumkonstruktionen sind immer vor dem Hintergrund von Digitalität zu interpretieren

(Muschaweck & Kanwischer, 2023)

Fachliche Förderung digitaler
Souveränität über ein Thema
mit Digitalitätsbezug

Überfachlicher Beitrag zu
digitaler Souveränität

DIDAKTISCHER

DOPPELDECKER

Digitale Souveränität

= individuelle Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit im Kontext von Digitalität (Goldacker, 2017)



Notwendig, um Raumkonstruktionen, die **omnipräsent** sind, zu dekonstruieren

(Kanwischer & Schlottmann, 2017)

⚡ Raumkonstruktionen sind immer vor dem Hintergrund von Digitalität zu interpretieren

(Muschaweck & Kanwischer, 2023)

Fachliche Förderung digitaler
Souveränität über ein Thema
mit Digitalitätsbezug

DIDAKTISCHER

DOPPELDECKER

Lernziele des Seminars

- (I-II) Sie beschreiben das Konzept digitale Souveränität.
- (II) Sie erklären Raumbegriffe digitaler Geographien und setzen diese mit dem eigenen Alltag in Beziehung.
- (II) Sie fassen Informationen zu einem Standort (z. B. mithilfe von Informationen aus sozialen Medien) zusammen und charakterisieren daraus resultierende multiple Raumkonstruktionen.
- (II-III) Sie setzen das Konzept digitale Souveränität im Kontext der Digitalität mit geographischer Bildung in Beziehung.
- (II-III) Sie setzen multiple Raumkonstruktionen über einen Standort mit subjektiven Wahrnehmungen vor Ort in Beziehung und diskutieren diese.
- (II-III) Sie entwickeln Ideen zur Förderung digitaler Souveränität am Beispiel von Raumkonstruktionen bei Schüler*innen.
- (II-III) Sie diskutieren digitale Souveränität als Rahmen für geographische Bildung im Schulkontext.
- (I-III) Sie analysieren multiperspektivische Raumkonstruktionen bzgl. des Standorts in einer (un-)bekannten Stadt mithilfe digitaler Informationen.
- (III) Sie entwerfen kollaborativ ein Medienprodukt zu Raumkonstruktionen über einen Standort und deren Reflexion.

Formalia



Seminarkultur

Community Guidelines für ein verantwortungsvolles Miteinander

Community Guidelines

Im Institut für Humangeographie kommen wir als akademische Community zusammen um gemeinsam zu arbeiten, zu forschen, zu lehren und zu studieren.

Unsere alltäglichen Interaktionen sind von Abhängigkeiten, Machtverhältnissen und Diskriminierungen geprägt. Diese beschränken sich nicht auf unsere Rollen als Studierende, technisch-administrative und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen oder Professor*innen. Geschlecht, Race, Dis/ability, Klasse, sexuelle Orientierung, Alter, Religion, Herkunft und weitere Kategorien, die sich darüber hinaus überschneiden können, sind Bestandteil ungleicher alltäglicher Erfahrungen am Institut.

Umso wichtiger ist es, dass sich am Institut jede*r sicher, willkommen und wertgeschätzt fühlt – in Seminarräumen, Büros, auf Fluren, in Videokonferenzen, auf Exkursionen, im Feld und überall da, wo sich die Arbeits-, Forschungs- und Lehrverhältnisse des IHG fortsetzen. Deshalb pflegen wir eine sensible Sprache und einen achtsamen Umgang miteinander und dulden keinen Missbrauch von Machtverhältnissen jeglicher Art.

Dabei sehen wir individuelle und kollektive Verantwortung als zentralen Bestandteil unserer Zusammenarbeit: Wir übernehmen Verantwortung für unsere eigene Rolle und unsere Handlungen, sowie für die Sicherheit und das Wohlbefinden Anderer.

Dazu gehört es, in Konfliktsituationen Beteiligten zuzuhören und sich mit Betroffenen zu solidarisieren. Die Deutungshoheit über die Wirkung der Situation – z.B. von Aussagen, Gesten, Blicken oder Begriffen – liegt bei den Betroffenen. Mit einer höheren Position in der universitären Hierarchie geht auch eine zunehmende Verantwortung einher, die Rahmenbedingungen für ein gutes Miteinander zu schaffen und Betroffene in konkreten Situationen zu beschützen.

Wir sind uns bewusst, dass unterschiedliche Wissensstände über implizite Normen im universitären Kontext bestehen. Die Verunsicherung, sich nicht diesen Normen entsprechend verhalten zu können, kann verletzen und exkludieren. Durch empathischen, geduldigen Umgang miteinander und proaktive Erläuterungen wollen wir derartige Barrieren vermeiden und jede*n ermutigen, Unsicherheiten offen anzusprechen.

... auch zu zufälligen und unbeabsichtigten Grenzverletzungen kommen kann. Deshalb legen wir Wert auf ... und steht. Wir benennen problematisches Verhalten (z. B. ... Angriffe. Somit bedarf



INSTITUT FÜR
HUMANGEOGRAPHIE

Links

- > Vorlesungsverzeichnis
- > OLAT E-Learning-Portal
- > Studienberatung Geographie
- > Prüfungsamt Geographie
- > Bibliothekskatalog
- > Institut für Physische Geographie
- > FB11 | Dekanat

Kontakt

Institut für Humangeographie
Fachbereich
Geowissenschaften/Geographie
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend

Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60623 Frankfurt am Main

Fon: +49 (0)69/798 -35179/-35162
Internet: www.humangeographie.de



Exkurs: Kommunikationsregeln in der Schule

Von den Schüler*innen erwarten Sie, dass

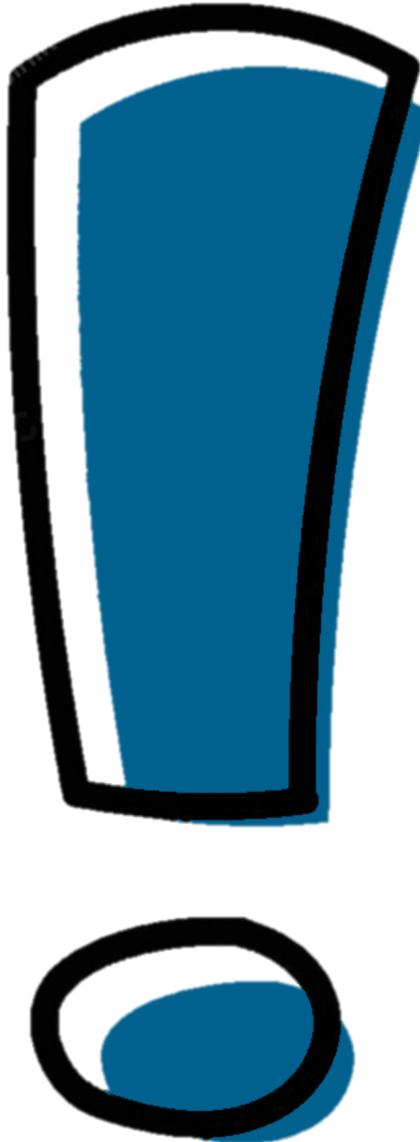
E-Mails

- von einer Mailadresse kommen, die nicht „hasi666@hotmail.com“ lautet (Blacklist)
- über einen sinnvollen Betreff,
- eine förmliche Anrede
- einen sachlichen, nicht umgangssprachlicher Textkörper aus ganzen Sätzen,
- ein Grußwort,
- Vor- und Nachname

und Dokumente

- über einen sinnvollen Dateinamen (≠ „HA.docx“),
- über eine Kopfzeile mit Vor- und Nachname, Datum und Unterrichtsfach
- Seitenzahlen
- und Überschriften

verfügen!



Kommunikationsregeln im Seminar

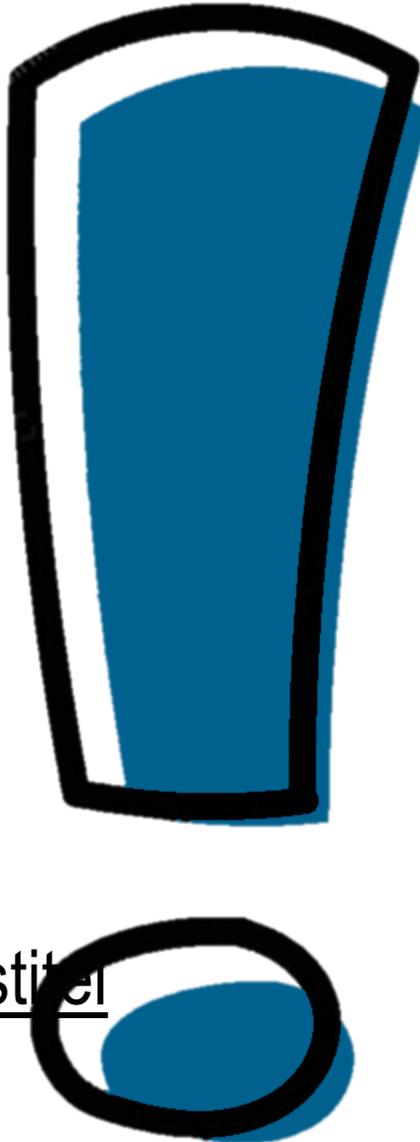
E-Mails sollten

- an beide Dozierenden adressiert werden
- von einer studentischen Mailadresse kommen (≠ „hasi666@hotmail.com“) → Blacklists
- über einen sinnvollen Betreff,
- eine förmliche Anrede (E-Mail an Dozent*in ≠ WhatsApp an BF)
- einen sachlichen, nicht umgangssprachlicher Textkörper aus ganzen Sätzen,
- ein Grußwort,
- Vor- und Nachname sowie Matrikelnummer

und Dokumente

- über einen sinnvollen Dateinamen (≠ „Hausarbeit_final_final_korrigiert_35.docx“),
- über eine Kopfzeile mit Vor- und Nachname, Matrikelnummer, Datum und Veranstaltungstitel
- Seitenzahlen
- und Überschriften

verfügung!



Seminarorganisation: Teilnahmebedingungen

Seminar Fachdidaktik: Digitale Souveränität in der geographischen Bildung
GeoL2/5-3, L3-4: Einführung in fachdidaktische Grundfragen | 2 SWS | 4 CP | Blended-Learning

Einführung in Digitale Souveränität in Onlinephasen

Vertiefung und kreative, kritisch-reflexive
Auseinandersetzung in Präsenzsitzungen

Didaktischer Doppeldecker



1. Förderung digitaler Souveränität
2. Befähigung zur Förderung digitaler Souveränität im Geographieunterricht

GeoL2-3/ GeoL5-3	Einführung in fachdidaktische Grundfragen	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h, davon 12 FD Kontaktstudium 6 SWS/90 h	Selbststudium 270 h	6 SWS
Inhalte In der Übung „Einführung in die Fachdidaktik 1“ werden die Grundlagen der geographischen Bildung vermehrt gegenwärtige Forschungsfelder und Entwicklungen der Geographiedidaktik diskutiert. Die Lehrveranstaltung erhält einen Überblick über die professionellen Anforderungsfelder aller Schullformen, in denen „Erdkunde“ bzw. „richtig“ erteilt wird. In der Übung „Einführung in die Fachdidaktik 2“ wird die Bedeutung von Medien und Digitalisierung in der Lebenswelt erörtert, um darauf aufbauend medienbezogener wirksamer Konzepte vorzustellen, die einen Einsatz von Medien im Unterricht sowie eine digital unterstützte Kollaboration ermöglichen. Es werden außerdem fächerübergreifende und mündigkeitsvermittelnde Aspekte der Medienbildung angesprochen. Das „Seminar Fachdidaktik“ greift aktuelle Themen der geographischen Bildung auf (z. B. Gesellschaft-Natur-Verhältnisse, digitale Geographien, Geographien der Differenzen, fachliche Leitkonzepte). Es werden Konzepte mündigkeitsorientierter kritisch-reflexiver geographischer Bildung erarbeitet und diskutiert.					
Lernergebnisse/Kompetenzziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über berufsqualifizierendes Grundlagenwissen in den Bereichen Fach- und Mediendidaktik • verfügen über eine fachbezogene und fachdidaktische Reflexions-, Kommunikations- und Vermittlungskompetenz • können fachlich strukturierte Lernprozesse didaktisch begründen sowie Unterrichtssequenzen und Lernaktivitäten didaktisch begründen • können Medienentscheidungen theoretisch begründen und kritisch reflektieren • können eine interdisziplinäre Thematik aus dem Fokus der Geographie fach- und mediendidaktisch reflektieren. 					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls ./.					
Empfohlene Voraussetzungen ./.					
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich) Lehramt Erdkunde L2, L5/FB 11					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Lehramt Erdkunde L3					
Häufigkeit des Angebots jährlich					
Dauer des Moduls 2 Semester					
Modulbeauftragte/Modulbeauftragter siehe studiengangspezifische Webseiten					
Studiennachweise/ggf. als Prüfungsvorleistungen regelmäßige und aktive Teilnahmen					
Teilnahmenachweise kleinere Aufgaben, z. B. Portfolios, Thesepapier, bibliographische Unterrichtsstunde oder -einheit					
Leistungsnachweise Seminar, Seminar als Blended Learning (BL), Übung					
Form/Dauer/ggf. Inhalt Deutsch Klausur (90 Min.) im zeitlichen Rahmen der Veranstaltung II					
Modulabschlussprüfung bestehend aus: ./.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus: ./.					
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:					
	LV-Art	SWS	CP	1	2
	Ü	2	4		x
	Ü	2	4		x

Seminarorganisation: Realisierung Blended-Learning



Seminarorganisation: Realisierung Blended-Learning



Frankfurt Open Courseware

LE03

Seminarorganisation: Duo/Quartett-Bildung



DUO
DRESDEN



DUO
FRANKFURT



QUARTETT
DRE-FRA

DUO/Quartett-Bildung entlang thematischen Schwerpunkts

wie z.B. Natur-, bzw. Erholungsorte, Freizeit-, bzw. Bildungseinrichtungen, Kulturstätten, Denkmäler, Versammlungsstätten, Szeneviertel, Lieblingsplätze, Fotospots, Infrastruktur

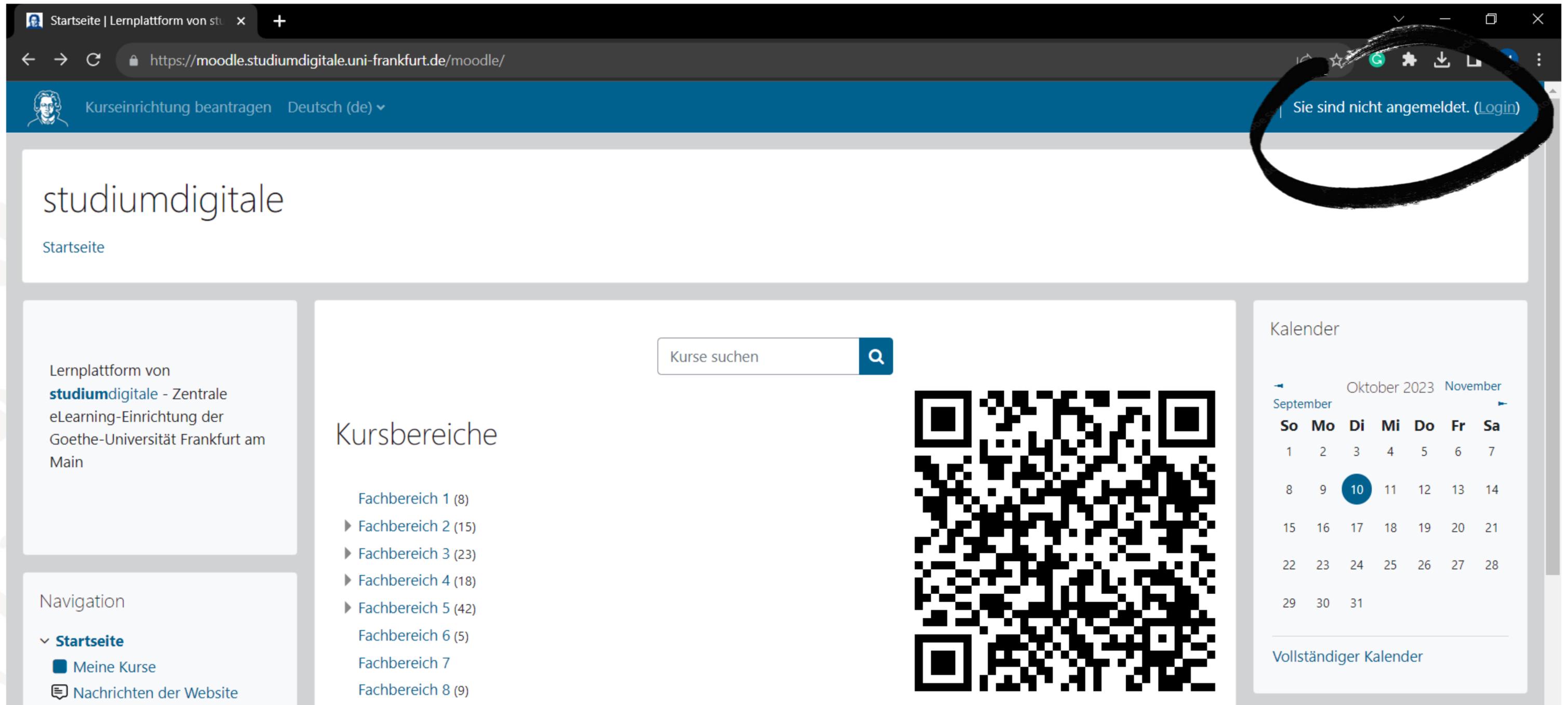
An-/Abmeldung von Studien- & Prüfungsleistungen: 01.06.2024 bis 15.08.2024

Voraussetzung für den Teilnahmenachweis:

- Regelmäßige & aktive Teilnahme am Seminargeschehen (max. 1 Fehltermin*)
- Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen mithilfe der **FOC**-Einheiten
 - **Abgabe Standortkonzeption** als Duoleistung bis **10.05.2024** (23:59 Uhr) via **moodle**
(8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, +/- 10%)
 - **Abgabe Medienprodukt** als Duoleistung bis **14.06.2024** (23:59 Uhr) via **moodle**
 - **Instagram-Feed** (mind. 5 Posts, Videos oder Fotos)
 - **Tik Tok Reels** (Gesamtlaufzeit mind. 6 Minuten)
 - **Podcast** (Gesamtlaufzeit mind. 15 Minuten)
 - **Abgabe Abschlussreflexion** als Einzelleistung bis **31.07.2024** (bis 23:59 Uhr) via **moodle**
(4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen, +/- 10%)
 - Orientierung [DigCompEdu](#)

Seminarorganisation

https://.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/



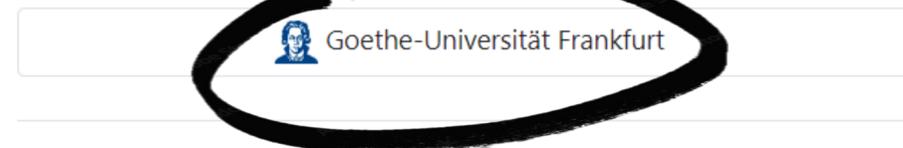
The screenshot shows the Moodle LMS interface for 'studiumdigitale'. The browser address bar displays 'https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/'. The top navigation bar includes 'Kurseinrichtung beantragen' and a language dropdown set to 'Deutsch (de)'. A notification in the top right corner states 'Sie sind nicht angemeldet. (Login)'. The main content area features the 'studiumdigitale' logo and 'Startseite' link. A search bar labeled 'Kurse suchen' is present. The 'Kursbereiche' section lists eight subject areas with their respective course counts. A large QR code is displayed on the right side. A calendar widget shows the month of October 2023, with the 10th highlighted. The left sidebar contains a 'Navigation' menu with 'Startseite', 'Meine Kurse', and 'Nachrichten der Website'.

Seminarorganisation

<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/>



Alle Angehörigen der Goethe-Universität mit einem HRZ-Account können sich mit folgendem Button via CAS anmelden:



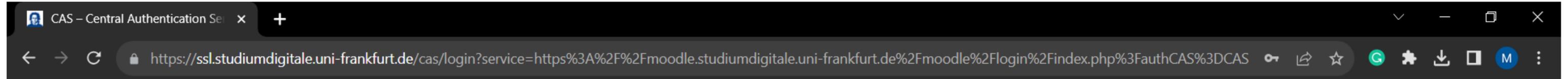
Wenn Sie Zugangsdaten für einen **externen** Moodle-Account (Gasthörer, U3L, sonstige) bekommen haben, geben Sie diese hier ein:

Login

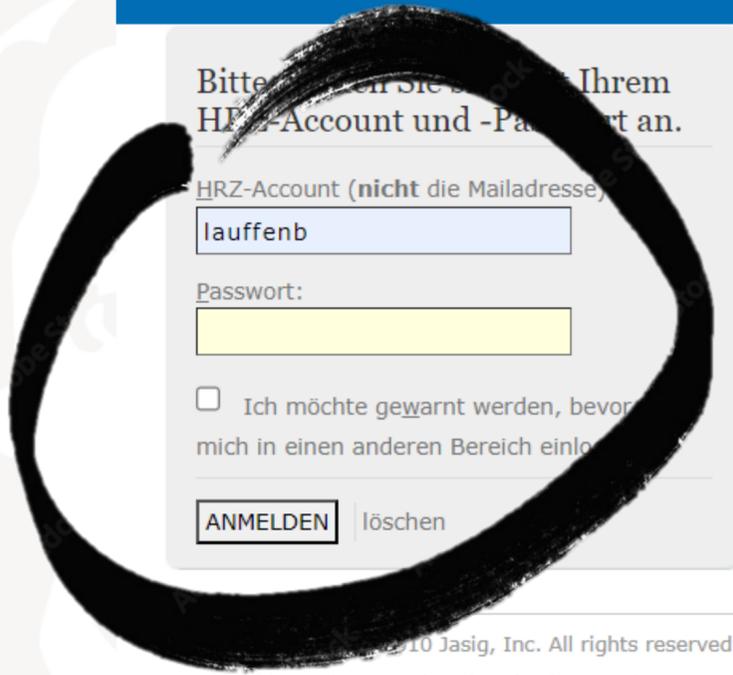


Seminarorganisation

https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/



Central Authentication Service (CAS)



Bitte melden Sie sich mit Ihrem HRZ-Account und -Passwort an.

HRZ-Account (nicht die Mailadresse, sondern die ID):

Passwort:

Ich möchte gewarnt werden, bevor ich mich in einen anderen Bereich einlogge.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie sich bei Verlassen der passwortgeschützten Bereiche explizit ausloggen und Ihren Webbrowser schließen!

- Languages:
- [English](#)
 - [Spanish](#)
 - [French](#)
 - [Russian](#)
 - [Nederlands](#)
 - [Svenskt](#)
 - [Italiano](#)
 - [Urdu](#)
 - [Chinese \(Simplified\)](#)
 - [Deutsch](#)
 - [Japanese](#)
 - [Croatian](#)
 - [Czech](#)
 - [Slovenian](#)
 - [Catalan](#)
 - [Macedonian](#)
 - [Polish](#)



© 2010 Jasig, Inc. All rights reserved.
Powered by [Jasig Central Authentication Service 3.4.11](#)

<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/>

Seminar Fachdidaktik Geographie: Digitale Souveränität in der geographischen Bildung - SoSe2024

[Startseite](#) / [Meine Kurse](#) / [S_FD_Geo_SoSe_24](#)

Bearbeiten einschalten

Navigation

- Startseite
- Dashboard
- Website
- Meine Kurse
 - digitale_Souveränität
 - S_FD_Geo_SoSe_24**
 - Teilnehmer/innen
 - Badges
 - Bewertungen
 - Allgemeines
 - asynchrone Onlinphase
 - standortinterne Präsenzsitzung am 15.04.2024 in PE...
 - asynchrone Onlinephase
 - standortübergreifende Präsenzsitzung am 22.04.2024...
 - asynchrone Onlinephase
 - Abgabe Exkursionsplanung (bis 10.05.2024 23.59 Uhr)
 - standortübergreifende Präsenzsitzung am 17.06.2024...
 - asynchrone Onlinephase
 - standortinterne Präsenzsitzung am 01.07.2024 in PE...
 - #teachingracism?
 - WP DigiTeLL
 - SD-Community

Administration

- Kurs-Administration
 - Einstellungen

- Allgemeines
- asynchrone Onlinphase
- standortinterne Präsenzsitzung am 15.04.2024 in PEG 2.G 084
- asynchrone Onlinephase
- standortübergreifende Präsenzsitzung am 22.04.2024 via Zoom
- asynchrone Onlinephase
- Abgabe Exkursionsplanung (bis 10.05.2024 23.59 Uhr)
- standortübergreifende Präsenzsitzung am 17.06.2024 via Zoom
- asynchrone Onlinephase
- standortinterne Präsenzsitzung am 01.07.2024 in PEG 2.G 084

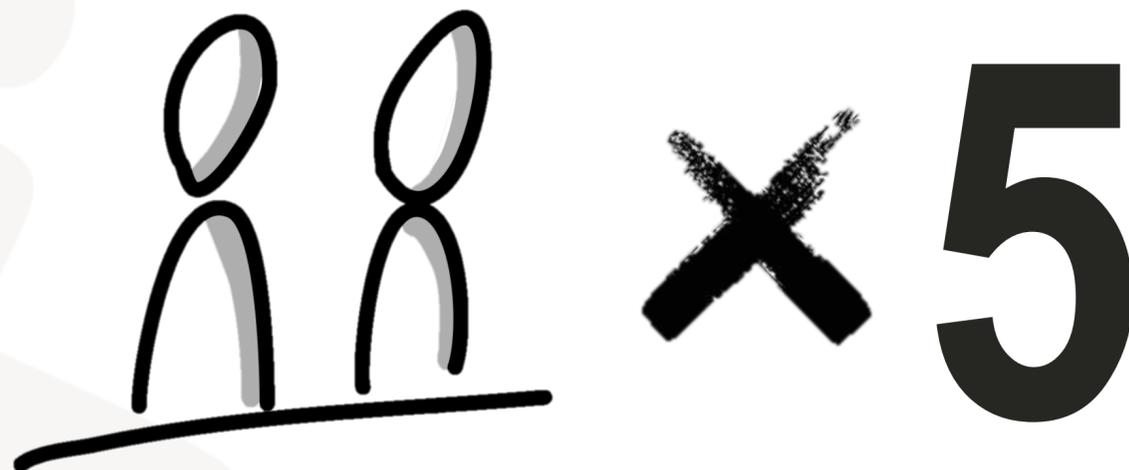
Alles aufklappen

Einschreibeschlüssel: S_FD_GEO_SoSe_24

Fragen? Anregungen?



1. Tauschen Sie sich zu zweit mit der*dem Sitznachbar*in 2 min lang über folgenden Punkte aus:
 - In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit...
 - Meine Lieblingsorte in Frankfurt sind...
 - Innerhalb der Geographie interessiere ich mich besonders für das Thema/die Themen...
 - Ich habe vor, mich wenig/viel in das Seminar einzubringen...
 - Folgendes Medienprodukt würde ich (nicht) gerne erstellen...
2. Nach dem Ertönen der Klingel steht jede zweite Person auf und nimmt im Uhrzeigersinn den nächsten Platz ein. Tauschen Sie sich mit der*dem Sitznachbar*in 2 min lang über die obenstehenden Punkte aus.



Arbeitsphase 2: Duo-Bildung

1. Bilden Sie eigenständig Duos von 2 Personen*.
2. Tauschen Sie ihre Kontaktdaten aus.
3. Sichern Sie die Duo-Einteilung in dieser [Tabelle](#)



<https://docs.google.com/spreadsheets/d/1ZGLXAaC5x3Y234t7sHx3jVnsNNJRUfdRg8Lb-H6b8FI/edit#gid=0>

Fragen? Anregungen?





Melanie Lauffenburger und Isabelle Muschaweck

Goethe-Universität Frankfurt | Institut für Humangeographie | AG Geographiedidaktik

Danke für die Aufmerksamkeit.

Nächste Seminarsitzung: 22.04.2024 (13:00 bis 16:00 Uhr) via Zoom

Sommersemester 2024

Seminar Fachdidaktik (GeoL2/5-3/L3-4 Einführung in fachdidaktische Grundfragen)

Montag, 15.04.2023 | 13:00 bis 14:30 Uhr (s.t.) | PEG 2.G.084



Goldacker, G. (2017). Digitale Souveränität. <https://publica-rest.fraunhofer.de/server/api/core/bitstreams/71c726ab-133b-4cd9-8e4c-3d259453fcf8/content>

Müller, J. & Kammerl, R. (2022). Digitale Souveränität: Zielperspektive einer Bildung in Zeiten tiefgreifender Mediatisierung?. In Glasze, G., Odzuck, E. & Staples, R. (Hrsg.), Was heißt digitale Souveränität? Diskurse, Praktiken und Voraussetzungen »individueller« und »staatlicher Souveränität« im digitalen Zeitalter (201-228). DOI: 10.14361/9783839458273-007. Verfügbar unter: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5827-9/was-heisst-digitale-souveraenitaet/>

Stalder, F. (2018). "Herausforderungen der Digitalität jenseits der Technologie". Synergie: Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre 5. Verfügbar unter: <https://uhh.de/kjeog>

Drösser, C. (2022). Die Macht der Algorithmen [Podcast]. SWR 2 Wissen: Spezial | Die Macht ... (5/10). Verfügbar unter: <https://www.swr.de/swr2/wissen/die-macht-der-algorithmen-104.html>

Für Hungry Minds:

Aktionsrat Bildung (2018). Digitale Souveränität und Bildung <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=3813>

CIO Bund (2023). Digitale Souveränität. <https://www.cio.bund.de/Webs/CIO/DE/digitale-loesungen/digitale-souveraenitaet/digitale-souveraenitaet-node.html>